

DIALOG · 2 PERSONEN · BAROCK

Toinette (als Arzt) und Argan: „Die Lunge.“

aus *Der eingebildete Kranke* (1673) von Molière · III. Aufzug, 14. Auftritt

Dauer: ca. 6,5 Min · Figur: w + m · 2 Personen · Spielalter: ca. 18-70 · Sprache: Prosa
(Übersetzung Baudissin)

Situation. Molière, „Der eingebildete Kranke“ (Le Malade imaginaire), Komödie (Uraufführung Paris 1673), in der Übersetzung von Wolf Graf Baudissin. Argan hält sich für schwer krank und lässt sich von seinen Ärzten mit Arzneien und Klistieren behandeln. Seine Tochter Angelique soll einen Arzt heiraten, damit er einen im Haus hat. Sein Hausarzt Purgon hat ihn eben im Zorn verlassen. Das resolute Dienstmädchen Toinette will Argan seine Ärzte verleiden. Mit Wissen von Argans Bruder Beralde verkleidet sie sich als reisender Arzt und kommt zur Untersuchung.

(Argans Zimmer in Paris. Das Dienstmädchen Toinette hat sich als reisender Arzt verkleidet, um Argan seine Ärzte auszureden. Argans Bruder Beralde ist eingeweiht.)

TOINETTE

Mein Herr, ich bitte nochmals tausendmal um Vergebung.

ARGAN

(Leise zu Beralde.)

Es ist zum Erstaunen!

TOINETTE

Ihr werdet es hoffentlich nicht für ungut nehmen, dass ich neugierig war, einen so berühmten Kranken wie Ihr kennenzulernen; und Euer weitverbreiteter Ruf möge die Freiheit entschuldigen, die ich mir genommen habe.

ARGAN

Mein Herr, ich bin Euer Diener.

TOINETTE

Ich sehe, mein Herr, dass Ihr mich scharf ins Auge fasst. Wie alt meint Ihr wohl, dass ich sei?

ARGAN

Ich sollte meinen, Ihr könntet höchstens sechsundzwanzig oder siebenundzwanzig Jahr alt sein.

TOINETTE

Hahahahaha! – Neunzig Jahr bin ich alt.

ARGAN

Neunzig?

TOINETTE

Ja. Das ist die Wirkung der Geheimnisse meiner Kunst, mich so frisch und kräftig zu erhalten.

ARGAN

Auf Ehre, das nenne ich einen hübschen jungen Greis für neunzig Jahre!

TOINETTE

Ich bin ein reisender Arzt, der von Stadt zu Stadt, von Provinz zu Provinz, von einem Königreich ins andere zieht, um Patienten aufzusuchen, die meiner Sorgfalt würdig sind, und an denen es der Mühe wert ist, die großen und schönen Geheimnisse zu verwenden, die ich in der Arzneikunst entdeckt habe. Ich verschmähe es, mich mit dem kleinen Gesindel der alltäglichen Zufälle zu befassen, mit dem winzigen Geschmeiß von Rheumatismen und Flüssen, mit kleinen Fieberchen, Nervenleiden und Kopfschmerzen. Ich will nachhaltige, solide Krankheiten; schwere, gut anhaltende Fieber mit Gehirnentzündungen; gute Scharlachfieber, gute Pesten, gute ausgebildete Wassersuchten, gutes Seitenstechen mit Brustinflammationen, das ist mein Element, in dem ich mich wohl fühle, da finde ich meine Triumphe, und ich wünschte, mein Herr, Ihr hättet alle die Krankheiten, die ich eben nannte, Ihr wäret von allen Ärzten aufgegeben und lägt ohne Hoffnung in den letzten Zügen, um Euch die Vortrefflichkeit meiner Mittel zu beweisen und Euch zu zeigen, wie gern ich Euch zu Dienst stehen möchte.

ARGAN

Ich danke Euch, mein Herr, für Eure große Güte.

TOINETTE

Gebt mir doch ein wenig Euern Puls. – Höre, dass du mir schlägst, wie sich's gehört; warte nur, ich will dir schon beibringen, dass du mir gehst, wie du sollst. Ei Sapperment, der Puls da macht sich sehr unnütz; ich sehe schon, mein Freund, du kennst mich noch nicht. – Wer ist denn Euer Arzt?

ARGAN

Herr Purgon.

TOINETTE

Der Name steht nicht in meinem Notizbuch unter den großen Ärzten eingetragen. Woran, sagt er denn, dass Ihr krank wäret?

ARGAN

Er sagt mir, es sei ein Leberleiden; andere sprechen, es käme aus der Milz.

TOINETTE

Dummes Zeug! – An der Lunge seid Ihr krank.

ARGAN

An der Lunge?

TOINETTE

Ja. Was fühlt Ihr?

ARGAN

Ich fühle von Zeit zu Zeit Kopfschmerzen.

TOINETTE

Ganz recht, die Lunge.

ARGAN

Mir ist mitunter, als hätte ich einen Flor vor den Augen.

TOINETTE

Die Lunge.

ARGAN

Zuweilen wird mir übel.

TOINETTE

Die Lunge.

ARGAN

Ich fühle mitunter eine Müdigkeit in allen Gliedern.

TOINETTE

Die Lunge.

ARGAN

Und zuweilen sticht mir's im Leibe, als hätte ich die Kolik.

TOINETTE

Die Lunge. – Ihr habt Appetit, wenn Ihr esst?

ARGAN

Ja, Herr Doktor.

TOINETTE

Die Lunge. Ihr trinkt gern ein wenig Wein?

ARGAN

Ja, Herr Doktor.

TOINETTE

Die Lunge. Nach Tisch habt Ihr eine kleine Anwandlung von Müdigkeit und wollt gern schlafen?

ARGAN

Ja, Herr Doktor.

TOINETTE

Alles die Lunge, sage ich; alles die Lunge. Was für eine Diät verordnet Euch denn Euer Arzt?

ARGAN

Er verordnet Suppe mit Brotschnitten –

TOINETTE

Ignorant!

ARGAN

Geflügel –

TOINETTE

Ignorant!

ARGAN

Kalbfleisch –

TOINETTE

Ignorant!

ARGAN

Fleischbrühe –

TOINETTE

Ignorant!

ARGAN

Frische Eier –

TOINETTE

Ignorant!

ARGAN

Abends gekochte Prünellen, um den Leib frei zu erhalten –

TOINETTE

Ignorant!

ARGAN

Und vor allen Dingen viel Wasser in meinem Wein.

TOINETTE

Ignorantus, ignoranta, ignorantum. Ihr müsst Euren Wein ohne Wasser trinken; und um Euer Blut zu heben – denn Ihr habt viel zu wenig Blut – müsst Ihr gutes derbes Rindfleisch essen – gutes derbes Schweinefleisch – guten holländischen Käse, Grütze und Reis, Kastanien und Oblaten essen, kurz etwas, was da klebt und zusammenkleistert.

Euer Arzt ist ein Dummkopf; ich will Euch einen von meinen jungen Leuten schicken und werde von Zeit zu Zeit bei Euch vorsprechen, solange ich mich hier aufhalte.

ARGAN

Ich werde Euch sehr verbunden sein.

TOINETTE

Was zum Henker macht Ihr eigentlich mit diesem Arm da?

ARGAN

Wie meint Ihr?

TOINETTE

Wenn ich wäre wie Ihr, den Arm ließe ich mir auf der Stelle abnehmen.

ARGAN

Und warum?

TOINETTE

Seht Ihr denn nicht, dass er alle Nahrung an sich zieht und die andere Seite hindert, zuzunehmen?

ARGAN

Ja, ich kann aber doch meinen Arm nicht missen!

TOINETTE

Ihr habt da auch ein rechtes Auge; das müsste mir heraus, wenn ich an Eurer Stelle wäre.

ARGAN

Ich sollte ein Auge hergeben?

TOINETTE

Seht Ihr denn nicht, dass es dem andern Abbruch tut und ihm seine Nahrung raubt? – Glaubt mir, lasst es Euch je eher je lieber ausstechen; Ihr werdet um so viel besser mit dem linken sehen.

ARGAN

Nun, das eilt wenigstens nicht.

TOINETTE

Lebt wohl. Es tut mir leid, Euch so bald zu verlassen; aber ich werde bei einer großen Konsultation erwartet, die wir wegen eines Kranken halten, der gestern gestorben ist.

ARGAN

Wegen eines Kranken, der gestern gestorben ist?

TOINETTE

Ja, um sich darüber einig zu werden und ausfindig zu machen, was hätte geschehen müssen, um ihn herzustellen. Auf Wiedersehen.

ARGAN

Ihr wisst, dass die Kranken das Geleit nicht geben.